

Anzeigen.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion keine Verantwortung gegenüber keine Verantwortlichkeit.

Widmung. Familien-Nachrichten.
Dom. Getauft: Marie Charlotte, T. des Mechanikers Göhle. — Beerdigt: der Königl. Steuerrat Stadler.
 Donnerstag abends 8 Uhr **Widmung** in der Herberge zur Heimat. Diakonin Wittke.

Stadt. Getauft: Marie Emma, T. d. Arbeiters Jante; Kurt Richard Will, S. d. Fabrikarbeiters Gardt; Kurt Franz, ein ungel. S. — Beerdigt: die T. d. Arbeiters Kluge; der Restaurateur Franke; die T. d. Arbeiters Jörn; der S. d. Arbeiters Bahlsche; der Arbeiter Meyer; die Witwe Kluge; der S. des Geschäftsführers Klemm.
 Mittwoch abends 8 1/2 Uhr **Widmung** in der Herberge zur Heimat. Pastor Wehler.

Kennart. Getauft: Alfred Kurt S. des Schlossers Freiberg.

Altenrom. Getauft: Franz Wolfgang, S. des Kaufmanns Hege; Karl Hermann, ein ungel. S. — Getauft: der Kirchhener D. Geier mit Frau S. geb. Boettcher. — Beerdigt: der Stellvert. der Landes-Verfängerungsanstalt Sadler; die unverehel. Schante; die Zwillingssöhne des Landwirts Kurth.
 Donnerstag den 4. Februar, abends 8 Uhr, Jungfrauen Verein.

Statt Karten.
 Die glückliche Geburt eines kräftigen **Stammhalters** an seinen hochverehrten Eltern **Kurt Atzel u. Frau** Anna geb. Brühns.
 Merseburg a. S., d. 20. Jan. 1909.

Für die so überaus herzlichste Teilnahme und das mir bewiesene Mitleid beim Hinscheiden und Begräbnis meines lieben teuren Mannes, sage ich allen meinen herzlichsten Dank.
 Merseburg, den 20. Januar 1909.
Anna Sadler geb. Meyer.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Dank noch dem **Evangel. Arbeiter-Verein** sowie den Kameraden und dem **Wannar Kolonnenverein** für die schönen Kranzgebühren und das ehrenvolle Beistehen.
Frau Ww. Meyer nebst Angehörigen.

Dank.
 Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes **Paul** sagen allen herzlichsten Dank.
Familie Klemm

Diejenigen **Wittensnachrichten**, welche in diesen Jahre Anträge zur Festsetzung oder Zurückstellung vom Militärdienst anbringen beabsichtigen, werden hierdurch angefordert, ihre Anträge auf vorgedrucktem Formular in doppelter Ausfertigung bis zum 15. Februar d. J. an uns einzureichen.
 Merseburg, den 20. Januar 1909.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Es wird in Erinnerung gebracht, daß sämtliche zur künftigen Steuerleistung fälligen Steuern, sowie auch das Einkommen für Januar, Februar und März 1909 bis zum 15. Februar d. J. gezahlt werden müssen.
 Nach Ablauf dieser Frist muß noch den gesetzlichen Bestimmungen gemäß die Zahlung sofort mit der **kostenpflichtigen** Mahnung bzw. Verweisung vorgegangen werden.
 Merseburg, den 1. Februar 1909.
Der Magistrat.

Kgl. Preuss. Lotterei-Einnahme.
 Halle Nr. 25.
Erneuerungsfrist zu der 2. Kl. dauert bis 8. Februar.
 Borrück: **Heilstätter Geldlotterielose**
 1/4 Los 4 Mk., 1/2 Los 2 Mk.
 Ziehung beginnt 22. Februar.
 Bis 19. Febr. geht es Gold- und Silbergeß gegen Banknoten ab.
Cartze

Herzogstraße 2. Etage
 ist im ganzen oder geteilt zum 1. April zu vermieten.
Gustav Engel, am Gotthardsteich.

Dank.
 Für die uns beim Tode und Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,
Frau Christiane Kluge geb. Weitzmann,
 bewiesene herzliche und vielseitige Teilnahme sagen wir hiermit tiefempfundnen Dank.
 Merseburg, Strassburg i. Els., Grossneuhausen i. Thür., Leipzig, Dresden, Halle, den 31. Jan. 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach mehrjähriger Tätigkeit an Dr. Brehmers und Dr. Weickers Lungenheilstätten in Göbersdorf, an der Königl. Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Breslau (Direktor: Prof. Dr. Hinsberg) und bei Herrn Dr. med. Max Mann, Spezialarzt für Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankheiten in Dresden,
habe ich mich hier niedergelassen.
Dr. med. Blümel,
 Spezialarzt für Lungen- und Halskrankheiten,
 Halle a. S., Magdeburgerstrasse 47.
 Telefon Nr. 5499.

Sing-Verein „Iris“
 hält Sonntag den 21. Februar 1909 im „Café“ seinen
Maskenball
 ab. Zur Aufführung gelangt:
„Ein Strandfest am Golf von Neapel“.
Der Vorstand.

Ständesemmel Nachrichten der Stadt Merseburg
 vom 25. bis 30. Januar 1909.
 Aufgegeben: der Schlosser Reinhold Starke und Margarete Wolter, Delitzsch und Luisenstraße 16; der Geschäftsführer Karl Rurert und Marie Dietrich geb. Schwanig, Rotteckstraße 15 und Hienental 1; der Maler Friedrich Weidemann und Alnes Vollenburger, gr. Ritterstr. 18 und Breitestraße 22; der Hermann Schmidt und Martha Schanz, Gott. Bachstraße 13 und Markt 21.
 Geschlichtungen: der Rührer Otto Geier und Selma Richter, Markt 2; der Grubenarbeiter Andreas Lebest und Marie Noh, Saalfraße 3.
 Geboren: dem Schneider Siegel 1 S., Unterlentenburg 6; dem Holzmacher Rudolph 1 Z., Wannerstraße 2; dem Mühlenschleifer Kaufmann 1 Z., Schmalkstraße 18; dem Glasermeister Köhler 1 S., Gotthardstraße 89; dem Tischler Weined 1 S., Kreuzstraße 5; dem Fabrikarbeiter Reel 1 S., Seitenstraße 9; dem Landwirt Baum 1 S., Unterlentenburg 44; dem Fabrikarbeiter Schmidt 1 S., Seitenbergstraße 23.
 Gestorben: die T. des Schlossers Kluge, 2 T., Wannerstraße 3; der Restaurateur Franke, 38 J., Burgstraße 1; die T. des Arbeiters Jörn, 2 J., Spitzberg 14; die ledige Ida Schmale, 62 J., Oberlentenburg 34; der S. des Arbeiters Bahlsche, 5 J., gr. Stützstraße 19; der Stellvert. Sadler, 43 J., Marktstraße 15; der S. des Geschäftsführers Klemm, 8 J., große Stützstraße 17; der S. des Landwirts Kurth, totesgeb. Unterlentenburg 44; die Witwe Kluge geb. Weitzmann, 88 J., Breußerstraße 1; der Kgl. Steuerrat Stadler, 62 J., Domprossstr. 1.
 Auswärtsige Aufgebote: der Restaurateur G. v. A. Tiege und G. v. A. Schuppen, Gothisch.

Wohnung von 3 Räumen für 150 Mark an tadellose Leute oder einzelne Person per 1. April zu vermieten.
Oberburstraße 9.
 1. Etage ist zu vermieten. Näheres **Herzogstraße 6. Hof**
Möbl. Zimmer für 1 auch 2 Personen zum 1. Februar zu vermieten.
Schmalstraße 9 II
Herzogstraße 2. Etage
 zum 1. April zu vermieten.
Otto Bühlmann, Burastraße 21.
 Einzelne Dame sucht zum 1. Juli oder früher eine Wohnung im Preise von 40—50 Talern. Offerten unter **F F** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer
 mit Pension sofort zu vermieten.
Beilgenstraße 27.
Wohn- oder Geschäftshaus in Merseburg oder Umgegend gesucht. Offerten von Selbstveräußerern unter **O A 51** postlagernd Halle.
Altrenom. Gasthaus
 beste Lage, nachweislich goldene Zeiten, staatsrechtlicher anderweitig zu verpachten. Eventuelle Selbstverlektionen mit Angabe über Zahlungsfähigkeit erst Näheres durch **Bergweiler, Halle a. S., Torstr. 44.**
2 thöne Damenmasten
 sind billig zu verkaufen.
Dammstraße 3.
Bessere Herrenmaste
 ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Unsere Prämien
 Goethes Werke
 Schillers Werke
 geben wir, um mit dem vorhandenen Bestand zu räumen, auch jetzt noch zu dem äußerst günstigen Vorzugspreise von **3 Mk.** ab. **H. Scherger** legen aus. Zur Wunsch Zufriedung frei Haus. Geschäftsstelle des „Merseburger Correspondent“.

Wohnung von 3 Räumen für 150 Mark an tadellose Leute oder einzelne Person per 1. April zu vermieten.
Oberburstraße 9.
 1. Etage ist zu vermieten. Näheres **Herzogstraße 6. Hof**
Möbl. Zimmer für 1 auch 2 Personen zum 1. Februar zu vermieten.
Schmalstraße 9 II
Herzogstraße 2. Etage
 zum 1. April zu vermieten.
Otto Bühlmann, Burastraße 21.
 Einzelne Dame sucht zum 1. Juli oder früher eine Wohnung im Preise von 40—50 Talern. Offerten unter **F F** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer
 mit Pension sofort zu vermieten.
Beilgenstraße 27.
Wohn- oder Geschäftshaus in Merseburg oder Umgegend gesucht. Offerten von Selbstveräußerern unter **O A 51** postlagernd Halle.

Altrenom. Gasthaus
 beste Lage, nachweislich goldene Zeiten, staatsrechtlicher anderweitig zu verpachten. Eventuelle Selbstverlektionen mit Angabe über Zahlungsfähigkeit erst Näheres durch **Bergweiler, Halle a. S., Torstr. 44.**
2 thöne Damenmasten
 sind billig zu verkaufen.
Dammstraße 3.
Bessere Herrenmaste
 ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Unsere Prämien
 Goethes Werke
 Schillers Werke
 geben wir, um mit dem vorhandenen Bestand zu räumen, auch jetzt noch zu dem äußerst günstigen Vorzugspreise von **3 Mk.** ab. **H. Scherger** legen aus. Zur Wunsch Zufriedung frei Haus. Geschäftsstelle des „Merseburger Correspondent“.

Schäfer's Röst-Kaffee's.

Jodella
 (Lahusen's Lebertran).
 Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran.

Wirkt blutbildend, säfteeenernd appetitanregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit), Knochentuberkulose, in der Entwicklung und beim Fernen zurückbleibenden schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis **Mk. 2.50** und **4.60**. Mit einer Kur kann Jodella begonnen werden, da immer reich zu haben.

Aleciniger Fabrikant:
Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.
 Da Nachahmungen, achte man auf den Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen. Niederlage in Merseburg: **Dioszegis Dom-Apothek** und **Stöckers Stadt-Apothek**.

Empfehle **dauerh. Waschgefässe** und repariere billig.
H. Wenzler, Breußerstraße 10.

Wollschere
 Käber u. Oefen.
 Reso frechluftige nette Schwämme
 macht man durch regelmäßige Reinigung aus Wolle.
W. A. Kuchner, Merseburg.
 Langjähriges glanzvolles Wirken.
 (Schulze, Pöhlertstr. 10. Lützen, Ruppelstr.)

Frost
 -beulen aufgepumpten Hände reibe man mit „Sonnemilch“ ein. Ein ausgeglichenes Cosmetikum! Es macht die Haut sammetweich und löst netz, a. Flechte 6) Pig. Central-Druckerei **Richard Kupper**.

Zöpfe in allen Farben und Breiten von 3 Mt. an. Saarunterlagen von 50 Pf. an. Anfertigen und Färben getragen.
Richard Kupper

Otto Stiebritz,
 Gotthardstraße 17.
 Spezialgeschäft für Haararbeiten und Damenfrisuren.
Pixavon-Haarwäsche.

Bei Zahnschmerzen
 helfen sofort Dr. Wulfs des destillierte Zahnwasser a 60 Pf. Solche Zähne plombiert schnell und schmerzlos. Demitirt! Stilt sofort. Adler-Druckerei **Kurt Atzel**. Central-Druckerei **Richard Kupper**.

Arbeits-Nachweis.
 Handwerkermeister und Handwerker erhalten unentgeltlich Nachweise zugewandt. Diejenigen Arbeitnehmenden erhalten den Vorzug. **Herberge zur Heimat Merseburg**.

Packpapier unvertort, verläßt.
Th. Rössner, Buchdruckerei Merseburg, Elgrabe.

Der berühmte Thüringer **Wachholdersaft** ist Mittwochs auf dem Wochenmarkt zu haben. Stand am Marktplatz.
Frau Anna Bock.

Silber per Dutzend überaus tücht **Verkäuferinnen** für Kurzwaren und Kosmetiken. Schriftliche Offerten bitte einzutreiben bei **Otto Dobkowitz.**

Zum 1. April wird ein lauberes **Mädchen für Küche und Haus** gesucht. **Frau Pouch**, Burgstraße 3.
Damen-Handtöschchen mit Angut am Gotthardsteich gefahren. **Wandmann Oberbürgerstr. 13.**

Schäfer's Röst-Kaffee's.

Emser
Überall erhältlich a 85 Pf.



Unter Staatskontrolle hergestellt.
Altbewährt bei Husten, Heiserkeit etc.
Pastillen

Mähmaschinen
werden schnell und gut repariert bei
L. Abrecht, Schmalstraße 14.



Plüsch ist und bleibt der beste und billigste Sofabezug.
In bunt und glattfarbig, angepöcht und vom Stück billigst zu beziehen vom Chemnitzer Absatz-Verein
Paul Thum, Chemnitz.

Mücken-Vertilgung.
Das vom Magistat empfohlene
Mückenpulver zum Bekämpfen, **Saprol** zum Verdrängen hält stets vorrätig
Adler-Drogerie
Wilh. Kieslich, Inh.: Kurt Atzel.
Täglich zweimal
frische Milch
verkauft Lindenstraße 2.

Frühe grüne Heringe
(Dienstag früh eintreffend) empfiehlt
Franz **Anna Wippich**, Johannisstr. 2.
Wartshand Vorhand-Verein.

Grüne Heringe!
Heute, Dienstag früh direkt eintreffend empfiehlt
Franz **B. Bönicke**, Johannisstr. 8.
Wartshand Gef. Entenplan

Mastrindfleisch
a Pfd. 60 u. 65 Pfg.
empfiehlt fortwährend
L. Nürnberger.

Germ. Fischhandlung
empfiehlt
Echellfisch, Cabeljan, Schollen, Zander.
Ferner:
feinste Kieler Rindlinge geräuch., Echellfisch, Flundern, Lachsheringe, Weatheringe, Cardinen, Fischkonserven, Zitronen, Datteln, Feigen.
W. Krämer.

Reichskrone. Saal.
Dienstag den 2. Febr. 7 1/2 Uhr
Zweites und letztes
Konzert
des Hofkapellisten
Raoul v. Koczalski.
Billets zu Mk. 2.—, 1.50, 1.— und Schülerkarten zu 50 Pf. sind in der Buchhandlung von **F. Pösch** zu haben.

Rohlands Restaurant.
Täglich Konzert
des Damenorchesters „Albina“
unter Direktion des Herrn Franz Stamm.
Anfangs abends 7 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Rohland.

Turnverein „Rothstein“
Sonntag den 7. Februar,
von abends 6 Uhr an,
grosser Maskenball
in sämtlichen festlich decorierten Räumen des „Casino“.
Zur Ausführung gelangt:
Ein Waldfest der Ritter im XVI. Jahrhundert,
angeführt von ca. 50 Personen in Original-Kostümen.
Eintrittskarten
Eintrittskarten im Vorverkauf für Herrenmannen a 75 Pf., für Damenmannen und Zuschauer a 50 Pf. sind zu haben bei den Herren: B. Wigel, Burgstraße 2; O. Döberauf, Remmert 32; P. Hofe, Sand 24; Frau Schmitzchen, Härtelstraße 8; im „Casino“ und bis Sonntag den 7. Febr. abends 6 Uhr, bei Herrn Kurt Karinus, Brühl 4. Abendkasse a Person 75 Pf.

Merseburg.
3. Konzert des Königlichen Seminars
Dienstag den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
im Tivolisäle.
Musikaufführung.
Odysseus
für
Chor, Solostimmen und Orchester
von Max Bruch.
Leitung: Herr M. Möhring.
Solisten:
Fraulein Margarete Zehlor (Alt), Halle.
Frau Gertrud Kuhfuss (Sopran), Merseburg.
Herr Martin Oberdorfer (Bariton), Leipzig.
Herr Joh. Snorr (Solo-Saxofon des Leipziger Gewandhaus-Orchesters).
Chor:
ca. 120 Damen und Herren.
Orchester: Die hiesige Stadtkapelle
1. Platz 2,50 Mk., 2. Platz 1,50 Mk., 3. Platz 1,00 Mark.
Schülerkarten 50 Pf., Textbuch 25 Pf., Programm 10 Pf. vorher in der Stollbergischen Buchhandlung und abends an der Kasse.

Verkehrs-Verein
für Merseburg u. Umgegend.
E. V.
Ordentliche Haupt-Versammlung
Freitag den 12. Februar 1909,
abends 8 1/2 Uhr,
Müllers Hotel.
Tagesordnung:
1. Bericht über das Vereinsjahr 1908.
2. Rechnungslegung.
3. Beschlussfassung über den Beitritt des Vereins zum Bunde Deutscher Verkehrs-Vereine.
4. Statutenänderung (Erhöhung der Mitglieder-Anzahl des Vorstandes).
5. Vorstandswahl.
Der Vorstand.

Hubolds Restauration.
Heute
Schlachtfest.
Goldne Angel.
Mittwoch
Schlachtfest.
Verkauf Mittwoch von früh an
Schweinefleisch, Schmeer und fettes Fleisch
Gotthardstr. 27.
Heirat.
Älterer gefestigter Mann, Mitte Vierziger, sucht auf diesem Wege eine Frau in den Vierzigern behufs Ehe kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Herren unter Aufsicherung ältester Discretion bitte unter **K K 43** an die Erheb. d. Bl.

Gummi-Weberschuhe
in unerreichten Qualitäten,
Filz- und warmgefütterte Schuhe
in größter Auswahl,
Eishaken gegen Ausgleiten,
sicherster Schutz bei Glätteis,
kaufen Sie am billigsten nur bei
Paul Exner,
Rohmarkt 2.

Für Geschäftsleute, Privatiers, Pensionäre etc.
Eine alte deutsche Feuer- u. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft hat ihre neu zu vergebene. Gest. Versicherungen nimmt entgegen unter
Agentur in Merseburg
U H 3643 Nord. Wasse, Halle a. S.

Reichskrone.
Heute und folgende Tage
Fortsetzung
des
Bockbier-Festes
nach echt Münchener Art.
Unterhaltungs-Konzerte
vom
Elite-Damen-Orchester
D' Karlsbader,
welche durch ihre vorzügliche
Führung und Geliebtheit von der
Direktion der „Reichskrone“
prolongiert worden sind.
Entree frei. Entree frei.

Bauern-Verein
Merseburg u. Umgegend.
Versammlung
Dienstag den 2. Februar 1909
nachm. 3 Uhr
im „Tivoli“.
Tagesordnung:
1. Gesellschaftliche Mitteilungen.
2. Vortrag: Die Krankheiten unserer schädliche Futtermittel hervorgerufen werden und zur Vermeidung mit Seuchen Anlaß geben können.
Referent: Herr Dr. Schumann, Beamter der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S.
3. Beschlußfassung über den Beitritt zur „Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“.
4. Anträge und Wünsche.
In dieser Versammlung laden wir die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst ein. Gütlich willkommen. **Der Vorstand.**

Hubolds Restauration.
Heute
Schlachtfest.
Goldne Angel.
Mittwoch
Schlachtfest.
Verkauf Mittwoch von früh an
Schweinefleisch, Schmeer und fettes Fleisch
Gotthardstr. 27.

Heirat.
Älterer gefestigter Mann, Mitte Vierziger, sucht auf diesem Wege eine Frau in den Vierzigern behufs Ehe kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Herren unter Aufsicherung ältester Discretion bitte unter **K K 43** an die Erheb. d. Bl.

Nebenbedient ohne Risiko.
Bl. sekret. Johann H. Messner, Magdeburg. Gründl. Nr. 2.
Schreibhülse
für Lotus gelüftet.
Verkaufsbüro der Feina Werke, Halle-Steinstraße 9.

Junges Mädchen
als Lernende für mein Manufakturwaren-geschäft zum Antritt per 1. April gesucht
Theodor Freytag.
Wegen Verheiratung des letzten wird
ein ehrl. zuverläss. Mädchen
fürs Haus auf das Land gesucht. Zu erfragen bei **F. Epheser** Unteraltenburg 52.
1 tüchtiges Küchenmädchen
zum 1. April d. J. gesucht.
Koch, Krankeben.
Anständiges Mädchen als
Aufwartung
gesucht
Oberaltenburg 5.
1 Orden
am 27. Januar verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Wo? sagt die Erheb. d. Bl.
Wir empfehlen auch den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Firma **Bauer & Cie.** Sanatogenwerte, Berlin SW 48.
Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

— (Freimütige Worte eines Staatsministers.) Die aus dem Reich getrieben wird, hat sich der Vizepräsident des Reichstages...

— (Kaiserliche Marine.) Der Reichspostdampfer „Aegle“ ist mit dem Währungstransport für...

Parlamentarisches.

Reichstag. (Sitzung vom 30. Januar.) Im Reichstag wurde am Sonnabend in einer kurzen Sitzung über Rechnungssachen verhandelt.

Abgeordnetenhaus. (Sitzung vom 30. Januar.) Im Abgeordnetenhaus gelangten am Sonnabend zunächst die Vorschläge zur Beratung, die sich auf die Auslegung...

sprach sich im Prinzip für die Anträge aus, und nur die Rechte vertrat sich ablehnend. Dann trat das Haus in die zweite Lesung des Justizgesetzes ein...

— Die Finanz- und Steuerkommission des Reichstages setzte am Freitag die Beratung des Gesetzentwurfs über das Erbrecht des Staates bei...

— Eine freie parlamentarische Vereinigung zur Förderung der inneren Kolonisation und zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in Preußen ist am Freitag durch zahlreiche Mitglieder von verschiedenen Seiten des Abgeordnetenhauses ins Leben gerufen worden.

Volkswirtschaftliches.

— Ausdehnung des Ausweiszwangs für ausländische Arbeiter. Die aus seiner Bekanntmachung der Regierung zu Düsseldorf hervorgeht, wird die bisher nur für Arbeiter aus Russland, Österreich-Ungarn...

— Gegen die weitere Einschränkung der Sonntagsarbeit protestierte am Dienstagabend eine Versammlung der Berliner Kaufleute der Kolonialwarenbranche. Es gelangte eine Resolution zur Annahme...

— Brennweinbrenner gegen die Monopolvorlage. In einer Brennerversammlung zu Osterburken in Baden wurde am Sonntag einstimmig gegen die Brennweinmonopolvorlage folgende Resolution beschlossen...

— Gegen das Brennwein-Monopol protestierte dieser Tag in Berlin eine große, von den Interessen der landwirtschaftlichen Brennerkreise insbesondere der kleineren und mittleren, und die Verzinsungen zugunsten der fidejussorischen Brennerkreise in jedem neuen Gesetze unbedingt berücksichtigt werden.

sonders nach, welche Schäden aus diesem Monopol für die Spiritus verarbeitende Gewerbe und die Geistweine zu erwarten seien. Nach längerer Debatte wurde dann einstimmig eine Protestresolution angenommen...

— Die Fahrkartensteuer hat nach einem dem Monopolenrat ausgestellt Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der vereinigten preussischen und baltischen Staatsbahnen im Bereich dieser Eisenbahnverwaltung im Jahre 1907 einen Ertrag von 12 866 345 Mk. gegen 7 913 913 Mk. im Jahre 1906 ergeben.

Provinz und Umgegend.

— Halle, 31. Jan. Der Arbeiter Verlich aus Delitzsch verunglückte während seiner Beschäftigung und erlitt dabei Verletzungen der Schädeldede. Der Verletzte wurde in die hiesige chirurgische Klinik gebracht...

— Naumburg, 31. Jan. Die Einweihung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. wird hier aller Voraussicht nach im Laufe des Monats Juni d. Z. erfolgen. Die Denkmalsausführung ist dem Bildhauer Leo Koch-Plane in Berlin übertragen.

— Mosleben, 31. Jan. In der Angelegenheit der Erweiterung des hiesigen Bahnhofs (an der Strecke Naumburg-Attena) der seit 1889 bereits zweimal umgebaut worden ist, neuerdings aber den gestiegenen Verkehrsverhältnissen nicht mehr entspricht...

— Erfurt, 31. Jan. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden weitere 6000 Mk. für Notstandsarbeiten bewilligt. Ferner wurde ein Antrag des Magistrats, die Gültigkeit der seit 1904 hier eingeführten Grund- und Gebäudesteuer nach dem gemeinen Wert um ein weiteres Jahr zu verlängern, abgelehnt...

— Zörga, 31. Jan. Vom hiesigen Kreisverein im Verbande deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig war, nachdem sich über zwei Drittel der hiesigen Geschäftsinhaber dafür erklärt hatten, die Einführung des Achtstundentages beschlossen mit Ausnahme des Sonnabends und der gesetzlich freigegebenen 40 Tage des Jahres beim Rgl. Regierungspräsidenten in Merseburg beantragt worden.

— Magdeburg, 29. Jan. Das Reichsgericht verwarf gestern die Revision des Maurers Friedrich Fabian und seiner Ehefrau Pauline verw. Sonntag. Am 12. November v. J. ist vom Schwurgericht Magdeburg Fabian wegen Mordes zum Tode und seine Ehefrau wegen Beihilfe dazu zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

— Eisenach, 31. Jan. Gestern traten hier heftige Schneestürme ein. Es sind Verkehrsstörungen zu befürchten.

Fast alle Teile unserer Stadt werden während der Sommermonate von der überaus lästigen Mückenplage heimgesucht und es scheint, als nehme diese von Jahr zu Jahr zu.

Die Mücken fallen nicht nur durch ihr Stechen äußerst lästig, sondern sind auch die Träger von Krankheitskeimen und die Verbreiter übertragbarer Krankheiten. Ihre Vermehrung muß daher Jedem am Herzen liegen. Daß dieser Kampf bei hygienischen Vorgehen durchaus erfolgreich ist, beweisen die Erfolge, die in anderen Gegenden Deutschlands erzielt worden sind. Nach den dort gemachten Erfahrungen muß der Kampf gegen die Mückenplage zwei Ziele haben:

I. Die Vermeidung der überwinternden Mücken.

Man hat durch Beobachtungen festgestellt, daß die Mücken ihren Fortbestand während der kalten Jahreszeit durch die Überwinterung eiertragender Weibchen der letzten Sommergeneration sichern. Als Züchtungsstätte finden diese vorzugsweise Keller und ähnliche besonders nach Norden gelegene feuchte und kalte Räume allein stehender Grundstücke auf, welche an Gärten, Wiesen usw. liegen, demgemäß vor allem Käufer in den äußeren Stadtteilen, während die mehr nach dem Stadtinnern an gelegenen Gebäude weniger solcher Mückenweibchen aufweisen.

Die Vermeidung hat in folgender Weise zu geschehen:

Zerlegte Mücken werden mit der Sektflasche abgekratzt. In Kaminen aber, in denen sie in größerer Anzahl, manchmal wie eine graue Schicht die Wände bedecken, hat sich die Ausräucherung mit einem bestimmten Pulver als zweckmäßig erwiesen; als solches wird vom Kaiserlichen Gesundheitsamt gutes demantartliches Zinkpulver empfohlen, dem man, damit es leichter verbrennt, etwas gepulverte Holzkohle (etwa 1/3 der Masse) beimischt. Das hygienische Institut der königlichen Universitäts-Bibliothek hat folgende Pulver als wirksam empfohlen: Kp. Pulv. Franc. Capivi, 400g; Pulv. Flor. Chrysanth. cinerariaefol., oculus. Dalmat. 20g; Pulv. Rad. Val. off. 200g; Pulv. Kal. nitric. 200g; — M. oxacassina. Diese Pulver sind in flachen, etwas erhöht gehaltenen, möglichst gleichmäßig verteilten Schalen von 3 Gehöffel auf je 50 cbm Luftraum abzubrennen. Durch den Rauch des Pulvers, dessen Entweichen man durch Verleben der Kellertüren und Fenster mit Papier leicht verhindern kann, werden die Mücken getötet, sie müssen dann zusammengelesen und verbrannt werden.

Das andere Ziel der Mückenbekämpfung ist II. Die Vermeidung der in Zimmern und anderen Wasseransammlungen sich entwickelnden Mückenlarven u. Puppen.

Bei Eintritt der wärmeren Witterung verlassen nämlich die vom letzten Sommer vorhandenen Weibchen ihre Winterquartiere und legen alsbald ihre Eier auf Tümpel und andere kleine stehende Wasseransammlungen von geringer Tiefe. Zur Vermeidung der aus diesen Eiern sich rasch entwickelnden Larven und Puppen eignen sich bei richtiger Applikation (mittels flüssiger Blumenbrühe) obige Substanzen, wie z. B. Petroleum oder ein von der chemischen Fabrik Flörsheim D. S. Nordlinger, Flörsheim a. M. als „Saprol für Voreinverteilung“ in den Handel gebrachtes teerartiges Präparat, welches sich schnell und gleichmäßig auf der Wasseroberfläche verteilt und Larven und Puppen in kurzer Zeit abtötet. Wo irgend anmöglich, ist natürlich in erster Linie auf vollständige Beseitigung und Trockenlegung stagnierender Tümpel, Bächen und Gewässer hinzuwirken. Unter Hinweis auf diese Bekämpfungsarten, erlauden wir unserer Einwohnerschaft aufs dringendste, angefangen mit dem Kampf gegen die Mücken aufzunehmen, jetzt also zunächst die Vermeidung der überwinternden Mückenweibchen zu betreiben.

Merseburg, den 22. Januar 1909.

Der Magistrat.

Die infolge der Revision der Gebäudesteuer aufgestellten Gebäudebeschreibungen liegen 14 Tage lang vom 8. bis 22. Februar d. Js im Steuerbureau, Rathaus 2 Treppen, zur öffentlichen Kenntnis aus.

Reklamationen gegen die gedruckte Veranlagung sind binnen einer Ausdehnungfrist von 4 Wochen vom Empfang des Auszuges an gerechnet, bei dem Ausführungs-Kommissar, königlichen Herrn Landrat hier **schleunigst unter Befugnis des behördlichen Auszuges** anzubringen. Reklamationen, welche nach Ablauf dieser Frist eingebracht werden, werden ohne Weiteres zurückgewiesen.

Für den Fall, daß eine Reklamation von den zuständigen Weibchen endgültig als unzulässig erkannt wird, hat die Reklamation zu gemüßigen, daß ihm die durch die verteilte Untersuchung entstehenden Kosten zur Last gelegt und von ihm im Vermaltungswege eingezogen werden.

Merseburg, den 28. Januar 1909.

Der Magistrat.

Herrschafliche 1. Etage,
Gotthardtstraße 20, ist verlegungsbaldig sofort zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.

Teichmanns Hotel, Ammendorf.

Mittwoch den 3. Februar 1909
Schlachtfest,
früh Weißfleisch, abends div. Wurst und Suppe.
Hierzu ladet freundlich ein
Karl Becker.

Ohne Berufsstörung!
Bandwurm mit Kopf,
Spul- und Madenwürmer
entfernt nach eigener, vorzüglich bewährter Methode
C. Blase, Halle a. S.,
kl. Klausstr. 14 II.
Kernzeichen des Leidens sind: Abgang von nabelartigen platten Stücken, Schleim, Würmern, Wäffe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Hufschunger, Übelkeit bei nichterem Magen, Speichelfluß, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Hals, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen, Verstopfung, unregelmäßigen Stuhlgang, Jucken am Rektum und in der Nase, Kollern, wellenförmige Bewegungen und Leibschmerzen. Keine Hungerkur!

Ritter Pianos
begründen seit 1828 ihren Weltruf durch
solideste Arbeit
größte Tonschönheit sowie
unübertroffene Preiswürdigkeit.
C. Rich. Ritter, Halle,
Pianoforte-Fabrik.
— Prachtkatalog gratis. —

Schluss
meines
Inventur-Ausverkaufs
Wittwoch
den 3. Februar.
H. C. Weddy-Poenicke,
Merseburg.

Wendelpfeiner Hänsner's
Brennneffl Spiritus
Flasche Mt. 0,75 1,50 3. —, jetzt vielen Jahren als vorzügliches Hauswasser von intensiver Wirkung gegen **Garaussfall, Schuppen, Zahnhöflichkeit usw.** bekannt. Nur die Originalflasche mit der allein echten Marke „Wendelpfeiner Rircher“ befreit vor Schaden, sonst wie sie man jede Nachahmung **schleimig** und überall zurück. **Vorsicht in allen Apotheken, Drogerien und Partikularien.**

Auktion
im städtischen Leihhause zu Merseburg
Mittwoch den 3. Februar, von 9 Uhr vormittags ab, der nicht eingelassen Pfandstücke von Nr. 41901 bis 43800, enthaltend **Gold- und Silbersachen, Kleinwandschäfte, Federbetten, Wäsche usw.** Die etwaigen Nebenstücke können binnen Jahresfrist in Empfang genommen werden.
Merseburg, den 7. Januar 1909.
Der Verwaltungsrat. Schiele.

Verantwortliche Redaktion: Druck und Verlag von E. Köhner in Merseburg.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
sodort zu vermieten **Gotthardtstr. 39 I.**

Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbliert, zu vermieten **Brückstraße 13 I.**
Karl Becker.

Freundliche Schlafstelle
Wälderstraße 3.
Freundliche Schlafstelle
Schmarkt 4.

Laden
event. mit Wohnung per sofort oder später zu vermieten.
K. Rossberg, Wurstraße 10.

Der von Herrn Otto Gasse, **Schmalstr. 25** benutzte **Laden mit Wohnung,** Oberlage und Keller (bisher ein Holzgebäude Kolonialwarengeschäft) ist zu vermieten und am 1. Juli 1909 zu beziehen. Zu erfragen bei **Frau Coja, Schmalstr. 25, 1. Tr.**

Winter 5800 Mt. — Spartaße — werden zur 2. Stelle
4500—6500 Mk.
per 1. April, evtl. früher oder später gesucht. Brandstraße 13420 Mt. Geil. Off. sub B V 30 an die Exped. d. Blattes erbeten.

18—20000 Mk.
zum 1. April 1909 auf gute 1. Hypothek im ganzen oder geteilt auszuliehen. Zu erfragen **Gotthardtstr. 11, Kontor.**

17 bis 19000 Mark
auf feine 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **C C 100** an die Exped. d. Bl. erb. **Gasthof** zu taufen
A Ritter, Halle a. S. Zeilweg 4.
2 junge Schäferhunde, Wolfsschafe, sind zu verkaufen **Helgrube 5.**

Jeden Böhen
alte Feldtauben
kauft stets zu den höchsten Preisen
E. Riemer jun., Halle a. S.,
Alter Markt 18. **Telephon 3484.**

1 elegante Damenmaske
zu verkaufen **Annenstr. 29**

Elegante Damenmaske, Ritterdame, für mittlere Figur passend, preiswert zu verkaufen
Globigauerstraße 34, part.
Ebenfalls ist ein guter schwarzer **Schrod** zu verkaufen.

Unreiner Teint
Wird im Gesicht und am Hals, Rücken, Brust, Stirn, Wangen, Stirnen und sonstigen Gesichtsteilen durch ein nicht lange nicht bei regelmäßiger Anwendung
Zucker's Patent
Medizinische Salbe
Zuckob-Creme (nicht fettend), macht den Hals und Wangen, macht die Haut zart und zart, gibt den Wangen ein volles Rotz und verleiht natürliche Blässe und jugendlichen Glanz, ist für höchste Alter, Preis 70 St. und 30 St. überall erhältlich.

In Merseburg gibt in der **Adler-Drogerie Wilh. Reichel, Zw. Kurt Vogel, Entenau.**

Filzschuhe, Filzpantoffeln.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Schuhwarenhandlung von **Max Wirth, Gotthardtstraße 12.**
Winkel des Rabat-Parades.

Flechten
nassende und trockene Schuppenflechte, akrop. Ekzema, Hautschüßeln, alle Art **offene Füße**
Halschäden, Beingeschwür, Aderheine, blaue Finger, alte Wunden sind oft sehr lästlich;
wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Heilung
Rino-Salbe
frei von Gift und Jodo. Preis Mk. 1.1 u. 2.25.
Dankeschreiben von Seiten täglich an:
Nur echt in Originalpackung weiss-rot-rot-rot, u. Fa. Schüßler & Co., Weinbühl-Str. 10, Fülshagen wese max zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Correspondent.

Wöchentliche Gratisbeilagen: 4 seit. landwirtsch. u. Handelsbell. mit neuesten Marktnotierungen. Anzeigenpreis für die eins. Zeile...

№. 27.

Dienstag den 2. Februar 1909.

35. Jahrg.

Die Chamade der Konserverativen.

Wer sich durch die konservativ agrarische Protestbewegung gegen die vom Fürsten Billow im preussischen Abgeordnetenhaus als unumkehrbar empfohlene Nachlaststeuer als einen wichtigen Teil der Reichsfinanzreform zu dem Glauben hatte verleiten lassen...

Mindestens ebenso wichtig, wie jene Auslassung der 'Deutschen Tagesztg.', ist eine Äußerung des Grafen Kanitz, dieses einflussreichen Führers der Konservativen und Agrarier, welche er einem Vertreter der 'Berliner Universalcorrespondenz' gegenüber tat.

Wenn die Erträge des Herrn von Oldenburg-Januschau eine Fanzare, ein Angriffssignal waren, so ist diese Erklärung des Grafen Kanitz unbedingt als eine Chamade, als ein Rückzugssignal anzusehen.

Fürst Billow kann durch diese Wendung nur darin belächelt werden, seine Anstrengungen zugunsten der Annahme der Nachlaststeuer fortzusetzen.

Konservative und nationalliberale Abgeordnete statt. Nach einer Mitteilung der 'Magdeburger Zig.' sollen weitere Veranlassungen dieser Art nachfolgen...

Schwerlich handelt es sich bei diesen Tafelunterredungen nur um die Nachlaststeuer, sondern gewiss auch um die anderen Steuerprojekte, die bei dieser oder jener Partei auf starken Widerstand gestoßen sind.

Die Bauern und die Nachlaststeuer.

Um ihren Agitationen gegen die Nachlaststeuer einen größeren Nachdruck zu verleihen, suchen die Junker den Bauern aufzureden, daß gerade die bäuerlichen Verhältnisse von jener Steuer besonders hart getroffen werden würden.

Auf diesen Beispiel sieht man so recht, daß es den Agrariern bei ihrer Deherei gegen die Nachlaststeuer gar nicht auf die geübten Entstellungen ankommt, wenn es nur gilt, den 'Bruder Bauer' für den Großgrundbesitz die Kaspien aus dem Feuer holen zu lassen.

Die deutsche Frau in Südwestafrika.

Fräulein Marie Karow hat in diesen Tagen in einer Versammlung der Berliner Gruppe des Frauenbundes einen Vortrag über 'Südwestafrika und die deutsche Frau' gehalten.



Andr. Ehrerich-Ungarn ist von dem russischen Vorklägler typisch berührt. Wie das Wiener 'Freundenblatt' erzählt, erzielte das Wiener Kabinett der Anregung der russischen Regierung zu gemeinsamen Schritten der Mächte in Konstantinopel und Sofia seine Zustimmung...